

Hofstetter Jean-Jacques, Eisenplastik, 1991



Ort

Kerzers

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Aussenraum (Öffnungszeiten beachten)

Jean-Jacques Hofstetter (*1952)

"Fliegende Bäume", 1991

Eisenplastik

Garten des Altersheims, Kerzers

(Foto und Text: B. Fasel)

Hofstetter ist in der Stadt Freiburg als Eisenplastiker, Schmuckdesigner und Galerist bekannt. Mehrere seiner Werke stehen im öffentlichen Raum in der Kantonshauptstadt.

Anlässlich der Einweihung des Altersheims in Kerzers realisierte er ein, für ihn eher untypisches Werk. „Fliegende Bäume“ präsentiert sich als verspielte, surreale Installation im Garten des Heims. Zwei dreieckige Behälter aus schwarzem Eisenblech sind in luftig schräger Art in den Raum gestellt; der eine geneigt im Boden verankert, der andere „schwebend“ auf leichtem Gestänge. Die zwei Becken wurden mit Erde gefüllt und vom Künstler bepflanzt. Trotz der düster-schwarzen Farbgebung wirkt das Gebilde witzig und freudvoll.

Mit diesem Werk in Kerzers verbindet Hofstetter die Kunst mit der Natur. Es ist gleichsam ein Zwischenschritt von der Eisenplastik zur Landart. Wer mit und in der Natur gestaltet, muss eines mit Bestimmtheit einkalkulieren und akzeptieren können: die Veränderung. Ursprünglich pflanzte der Künstler kleinere Bäume in die beiden Gefässe. Möglicherweise haben sie die luftige Höhe schlecht vertragen; heute müsste das Werk deshalb wohl „Fliegendes Buschwerk“ heissen.

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Wie wirkt das Werk auf dich als Betrachter? Wollte der Künstler Hofstetter für die betagten Personen, die hier leben, bloss eine lustige Gartenplastik realisieren oder könnte das Werk an diesem Ort auch eine tiefere Bedeutung beinhalten? Äussere dich zur möglichen symbolischen Bedeutung. Woran denkst du bei den folgenden Stichworten: fliegen, abheben, himmelwärts streben?
- Erfinde ähnlich skurrile Titel wie ihn Hofstetter für sein Werk formuliert hat. Versuche dann einem besonders lustigen Titel mit einer Zeichnung oder einer Collage bildhaft Ausdruck zu verleihen.
- Baue aus diversen Abfallmaterialien / Fundgegenständen selber eine lustige und schräge Plastik. Fotografiere dein Werk und montiere das Bild in eine Abbildung des Pausenhofs deiner Schule, - so, als ob es sich um eine grosse Skulptur handeln würde. Kommentiere die Wirkung der Projekte.
- Setze dich mit der Kunstrichtung der „Landart“ auseinander. Suche in der Natur - in einem Wald, an einem Fluss - einen geeigneten Standort und realisiere ein Werk, für das ausschliesslich natürliche Gegenstände

verwendet werden (Blätter, Steine, Äste oder ähnliches Material).
Intervenierte respektvoll. Achte darauf, dass die Werke nach getaner Arbeit
nicht störend zurück bleiben, sondern wieder zur Natur werden.

[PDF](#)